



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11990**  
Datum: 04.09.2013  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Herr Dietmar Wehrich  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.09.2013 30.10.2013	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Aktivitäten im Bereich Radtourismus**

Vor ca. einem Jahr - in der Stadtratssitzung am 26.09.2012 - wurde die Stadtverwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Halle GmbH, im Rahmen der Umsetzung der im Mai 2012 unterzeichneten Tourismusvereinbarung mit dem Saalekreis und dem Burgenlandkreis die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für die Bildung einer Radtourismusregion zu initiieren und ein abgestimmtes Routenkonzept für Freizeit- und touristische Radrouten zu entwickeln (vgl. Antrag V/2012/10999).

Zugesagt wurde, dass die Verwaltung sich bemüht mit den Partnern Themen zum Radtourismus für eine abgestimmte Konzeption zu bearbeiten, der Stadtrat sollte zeitnah über die Ergebnisse der Abstimmungen informiert werden.

Wir fragen:

1. Welche Aktivitäten hat es seit September 2012 gegeben?
2. Welche Ergebnisse konnten erzielt werden?

gez. Dietmar Wehrich  
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II  
Stadtentwicklung und Umwelt

23.10.2013

**Sitzung des Stadtrates am 30.10.2013**

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu Aktivitäten im Bereich Radtourismus**

**Vorlagen-Nummer: V/2013/11990**

**TOP: 9.12**

**1. Welche Aktivitäten hat es seit September 2012 gegeben?**

**2. Welche Ergebnisse konnten erzielt werden?**

**Antwort der Verwaltung:**

Die Anfragen werden zusammenhängend beantwortet.

Nach Abstimmungen der Stadt Halle (Saale) mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wird nachfolgende Antwort gegeben.

**1. Strategie zur Bildung einer Radtourismusregion**

Innerhalb der Metropolregion Mitteldeutschland erarbeitet die AG Verkehr unter Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) eine Image-Broschüre zum Radverkehr in Mitteldeutschland. Diese Broschüre richtet sich vorrangig an den Radfahrer im Alltag. Sie enthält Kartenmaterial mit ausgewiesenen überregionalen touristischen Radrouten. Die halleschen Vertreter der AG Verkehr und der AG Tourismus drängen darauf, die Inhalte der Broschüre künftig durch Kooperation beider Arbeitsgemeinschaften Verkehr und Tourismus zu bündeln. Derzeit ist hierfür ausschließlich die AG Verkehr zuständig.

**2. Abgestimmtes Routenkonzept**

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Landesradverkehrsplans (LRVP) verständigten sich die Landkreise, kreisfreien Städte und das Land Sachsen-Anhalt u. a. über die Anzahl und den Verlauf der regionalen und überregionalen touristischen Radrouten im Land Sachsen-Anhalt. Demnach sollen im Gebiet der Stadt Halle (Saale) folgende touristische Radrouten (weiter)entwickelt werden:

- Saale-Radwanderweg,
- Elster-Radweg,
- Himmelsscheibenweg,
- Radweg Saale – Harz,

- Radroute Halle – Petersberg – Fuhne,
- Radroute Halle – Goitzsche – Dübener Heide,
- Metro-Radroute Halle – Leipzig,
- Goethe-Radweg,
- Reide-Radweg.

Da diese Radrouten über die Stadtgrenzen hinaus führen, wurden die detaillierten Routenverläufe und die sich daraus ergebenden Übergabepunkte an der Stadtgrenze auch mit den angrenzenden Gemeinden im Saalekreis sowie mit der Kreisverwaltung des Saalekreises abgestimmt. Die konkreten Routenverläufe sind sowohl im Landesradverkehrsplan (LRVP) als auch in der Fortschreibung der Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Anlage 9) dargestellt und benannt.

Folgende touristische Radrouten sind derzeit ausgeschildert und hinreichend befahrbar:

- Saale-Radwanderweg,
- Elster-Radweg,
- Himmelsscheibenweg,
- Radweg Saale – Harz,
- Radroute Halle – Petersberg – Fuhne,
- Reide-Radweg.

Wie die Fortschreibung der Radverkehrskonzeption zeigt, besteht bei diesen Routen noch Bedarf nach Qualitätssteigerung. Maßnahmen dazu sind in Anlage 9 der Radverkehrskonzeption aufgeführt. Selbiges gilt auch für die derzeit noch nicht ausgeschilderten drei Radrouten. Eine Ausschilderung lässt sich hier aber erst umsetzen, sobald auch in den betroffenen Kreisen entsprechende Aktivitäten geplant und gleichzeitig die Finanzierung der Beschilderung im Stadtgebiet Halle gesichert sind.

### **3. Touristische Vermarktung Himmelswege**

Mit den Himmelswegen startete im Jahr 2005 eine der jüngsten Tourismusrouten Sachsen-Anhalts. Die Reise in längst vergangenen Zeiten verbindet vier archäologisch bedeutsame Orte und deren archäologische Geschichte.

Der Start in Halle als erster Standort der Himmelswege führt ins Landesmuseum für Vorgeschichte zur Himmelsscheibe von Nebra als einer der bedeutendsten archäologischen Funde des 20. Jahrhunderts und UNESCO-Weltdokumentenerbe. Die 3.600 Jahre alte Bronzescheibe mit Himmelsdarstellungen ist das Glanzstück der Dauerpräsentation und steht im Mittelpunkt der touristischen Route. Die SMG drängt hier darauf, die Himmelsscheibe deshalb ans Ende der Route zu setzen.

Nebra bzw. der Mittelberg bei Wangen ist die zweite Station der Tour, denn hier entdeckte man 1999 die Himmelsscheibe von Nebra. Besucherzentrum Arche Nebra am Mittelberg führt seine Besucher mit aufwendigen Inszenierungen in die Entstehungszeit dieser bedeutenden Bronzescheibe.

Der kleine Ort Goseck ist mit seinem 7.000 Jahre alten Sonnenobservatorium die dritte Station der Reise. Die rekonstruierte Anlage sowie der „Infopoint“ im nahe gelegenen Schloss Goseck geben Einblicke ins Leben der Steinzeit. Die Kreisgrabenanlage ist der älteste Monumentalbau mit astronomischer Funktion in Europa. Der vierte Ort der Reise ist Langeneichstädt mit seinem jungsteinzeitlichen Steinkammergrab und der Replik eines Menhirs mit Richtung, die als Dolmengöttin bekannt ist.

### **4. Touristische Information und Leitsystem am Saale-Radwanderweg**

Der Saale-Radwanderweg wurde, wie auch alle anderen touristischen Radfernwege im Land Sachsen-Anhalt, auf Initiative des Wirtschaftsministeriums nach den Vorgaben des

„touristischen Leitsystems des Landes Sachsen-Anhalt“ ausgedeutert. Das Ministerium ist auch verantwortlich dafür, die bestehende Beschilderung zu pflegen und zu unterhalten.

Auf Initiative des Wirtschaftsministeriums wurden außerdem Informationstafeln aufgestellt, die über jeweilige Streckenabschnitte zwischen größeren Städten am Saale-Radwanderweg informieren (s. Foto unten links). Im Stadtgebiet Halles finden sich zwei dieser Tafeln: am Stadteingang aus Richtung Süden und am Stadteingang aus Richtung Norden. Dabei informiert die Tafel im Süden über den Streckenabschnitt von Halle bis Bernburg und die Tafel im Norden über den Streckenabschnitt zwischen Halle und Naumburg.

Im halleschen Stadtgebiet finden sich zudem noch fünf Informationstafeln, die über Streckenverlauf und Sehenswürdigkeiten in Halle informieren. Diese Tafeln wurden auf Initiative und Kosten der Stadt Halle (Saale) bzw. der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) errichtet (s. Foto unten rechts).

## **5. Services der SMG für Radtouristen in Halle**

Die SMG bewirbt die touristischen Fahrradangebote auf den Internetseiten der SMG „Halle erleben“ sowie in der Tourist-Information Halle (TI) z. B. durch die **Info-Broschüre „Halle per Rad. Sehenswertes entlang des Saale-Radwanderweges“**, die von der Stadt Halle (Saale) und der SMG herausgegeben und regelmäßig neu aufgelegt wird. In den vergangenen zwei Jahren wurden davon 20.000 Exemplare gedruckt, die voraussichtlich 2014 überarbeitet und neu aufgelegt werden.

Ferner bietet die „**Tour de Quiz**“-Karte 25 Kilometer-Touren und Aufgaben entlang der Route von der TI nach Kröllwitz, nach Trotha, zur Franzigmark, in die Brachwitzer Alpen und zur Dölauer Heide.

Reisegruppen können Halle bei der „**Drahteseltour**“ auch mit Gästeführer per Fahrrad erleben. Auf der zweistündigen Stadtrundfahrt per Fahrrad begleitet der kundige Pedalritter der SMG die Gruppen an einige der schönsten Plätze, die Halle zu bieten hat. Die Tour mit dem eigenen oder einem Leihfahrrad startet am Marktplatz und führt durch die historische Altstadt, vorbei an der Moritzburg, dem Botanischen Garten, der Ziegelwiese und zur Saale, wo es entlang des Riveufers bis zur Burg Giebichenstein geht. Auf Wunsch fahren die Gästeführer auch eine Route durch die Innenstadt

Beim „**Saale-Unstrut-Radlerpass**“ kooperiert die SMG mit dem Saale-Unstrut-Tourismus e.V. Dabei geht es auf verschiedenen Routen – auf einem Streckennetz von insgesamt über 530 Kilometern – an 42 Stationen, an denen verschiedene Stempel zu sammeln sind. Die Stempeljagd verläuft z. B. entlang des Saale-Radwanderwegs von Kleinheringen über Bad Kösen, Naumburg, Schönburg, Weißenfels, Bad Dürrenberg, Merseburg, Schkopau, Halle und Wettin nach Rothenburg (11 Stempelstellen, 115 km); entlang des Himmelsscheibenradwegs von Halle über Hohnstedt, Seeburg/Aseleben, Querfurt, Hermannseck und Memleben nach Nebra (7 Stempelstellen, 72 km); entlang des Goethe-Radwegs von Halle über Bad Lauchstädt, Geiseltalsee, Mückeln, Gleina, Laucha, Burgscheidungen, Bad Bibra, Eckartsberga und Auerstedt nach Bad Sulza.

Wer die Saale-Unstrut-Region und Halle per Rad erkundet, kann je nach Anzahl der gesammelten Stempel zum Radler-Graf/Gräfin, -Prinz/Prinzessin oder –König/Königin gekürt werden. Der Radlerpass wird in Stempel-Stationen wie Tourist-Informationen, Restaurants oder Ausflugszielen gestempelt. Dort gibt es zusätzlich viel Wissenswertes über Halle und die Saale-Unstrut-Region zu erfahren, und für das leibliche Wohl des Radlers ist ebenfalls gesorgt. Der Radlerpass ist jeweils vom 1. Mai bis 31. Dezember gültig. Die bis dahin gesammelten Stempel sind an die auf den Websites und in den TIs beworbene Adresse zu senden. Im Anschluss erhalten die erfolgreichen Sammler ihr Saale-Unstrut-Radler-Abzeichen als Lohn für ihre Anstrengung. Die Nachfrage nach den Radler-Pässen ist in der Tourist-Information Halle und den teilnehmenden Einrichtungen in Halle seit 2011 stetig gestiegen; ebenso das Abstempeln an den teilnehmenden Stationen.

Das **Gastgeberverzeichnis der SMG** verweist auf **fahrradfreundliche Hotels und Pensionen** in Halle. Die fahrradfreundlichen Unterkünfte bieten verschließbare Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. 14 Unterkünfte werden in der Broschüre „Erlebnis Saale-Radwanderweg“ empfohlen.

Zudem haben die Stadt Halle (Saale) und die SMG **verschiedene Verlagskooperationen** für amtliche Fahrradkarten geschlossen. Dies verstärkt den Vertrieb über die Tourist-Information Halle und hallesche Buchhandlungen. Beispiele für Publikationen sind das Bikeline-Radtourenbuch „Saale-Radweg“ (Verlag Esterbauer), die Radwanderkarte „Saale-Radwanderweg“ (Verlag Publicpress), die Fahrradkarte „Saale“ (Verlag Grünes Herz) sowie die Radwanderkarte „Saale-Radwanderweg“ (Verlag Dr. Bartel).

## **6. Geplante Aktivitäten zum Radtourismus unter Einbeziehung der Kreise**

2014 steht das Jubiläum „20 Jahre touristische Kooperation Saale-Radwanderweg“ an. Hierzu prüft die SMG gerade gemeinsame Aktionen mit dem Saale-Unstrut-Tourismus e.V. Am 28. Juni 2014 wird es ein Jubiläumsfest in Bad Dürrenberg geben. Zudem wird das traditionelle Brunnenfest in die Jubiläumsfeierlichkeiten eingebunden. Geplant sind unter anderem Sternfahrten nach Bad Dürrenberg – von Halle, Leipzig, Naumburg und Querfurt startend.

Bad Dürrenberg wurde dafür ausgewählt, da es räumlich eine ideale Schnittstelle zwischen dem Burgenland- und Saalekreis bildet.

Auch die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Saale-Radwanderweg vermarktet den Saale-Radwanderweg. Die Stadt Halle (Saale) ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft und beteiligt sich regelmäßig an deren Mitgliedsversammlungen. Die Geschäftsstelle der AG pflegt auch die Internetseite [www.saale-radwanderweg.de](http://www.saale-radwanderweg.de).



Uwe Stäglin  
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II  
Stadtentwicklung und Umwelt

17.09.2013

**Sitzung des Stadtrates am 25.09.2013**  
**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu Aktivitäten im Bereich Radtourismus**  
**Vorlagen-Nummer: V/2013/11990**  
**TOP: 9.16**

**Antwort der Verwaltung:**

Die Anfrage kann erst zum Stadtrat am 30.10.2013 beantwortet werden, da die Abstimmungen noch nicht abgeschlossen sind.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter